

D1 messgeräteübergreifender Test – Stand 24.08.2016

Fragen zum allgemeinen Teil B

Durch Zufallsprinzip werden aus einem Fragepool 20 Testfragen generiert.

Hinweis: Es können bei jeder Frage nicht nur eine Antwort, sondern auch mehrere Antworten richtig sein.

B1.1 Welche Rechtsfolge tritt grundsätzlich ein, wenn an einem geeichten Messgerät ein Eingriff (z.B. eine Reparatur) vorgenommen wird, der Einfluss auf die messtechnischen Eigenschaften des Messgeräts haben kann?

- ☐ Die Eichfrist endet vorzeitig.
- ☐ Wenn die Reparatur von einem Fachbetrieb durchgeführt wurde und die Fehlergrenzen eingehalten werden, kann das Messgerät weiter verwendet werden.
- ☐ Das Messgerät darf nicht weiter verwendet werden, es muss eine neue Eichung beantragt werden.

B1.3 Was ist der Unterschied zwischen Reparatur und Instandsetzung?

- ☐ Eine Instandsetzung ist letztlich dasselbe wie eine Reparatur.
- ☐ Reparaturen kann jeder durchführen, um Messgeräte instandsetzen zu dürfen, ist eine Befugnis durch die zuständige Behörde erforderlich.
- ☐ Geeichte Messgeräte dürfen niemals repariert, sondern nur „instandgesetzt“ werden.

B1.6 Was führt (ohne Instandsetzung) zum vorzeitigen Beenden der Eichfrist eines Messgerätes?

- ☐ Die vorgeschriebenen Kennzeichen sind unkenntlich, entwertet oder entfernt.
- ☐ Wenn ein Eingriff vorgenommen wurde, der Einfluss auf die messtechnischen Eigenschaften des Gerätes haben kann oder der den Verwendungsbereich erweitert oder beschränkt.
- ☐ Der Anschluss einer Einrichtung, deren Anschluss nicht zulässig ist.
- ☐ Wenn eine sicherheitstechnische Überprüfung durchgeführt wurde, die keinen Einfluss auf die messtechnischen Eigenschaften hat.

B2.5 Wie kann die erforderliche Messgenauigkeit eines Prüfmittels gewährleistet werden?

- ☐ Nur mit Hilfe der direkten Kalibrierung der Prüfmittel mit dem nationalen Normal.
- ☐ Durch Festlegung einer entsprechend großen Toleranz.
- ☐ Allein durch Verwendung des Ur-Normals.
- ☐ Durch die metrologische Rückführung der Prüfmittel.

B2.7 Fallbeispiel: Ein Unternehmen beantragt eine Instandsetzerbefugnis in Bayern und erhält diese von der zuständigen Behörde. Nach einem Jahr will das Unternehmen auch in Rheinland-Pfalz als Instandsetzer tätig sein. Was muss der Instandsetzerbetrieb beachten?

- ☐ Der Instandsetzerbetrieb kann ohne erneuten Antrag im Rahmen seiner bisher erteilten Befugnis in Rheinland-Pfalz tätig sein, da die Instandsetzerbefugnis bundeseinheitlich geregelt ist.
- ☐ Der Instandsetzerbetrieb muss einen neuen Antrag bei der zuständigen Behörde in Rheinland-Pfalz stellen und darf erst nach erteilter Befugnis in Rheinland-Pfalz tätig sein.
- ☐ Das Unternehmen muss eine Niederlassung in Rheinland-Pfalz gründen, um dort als Instandsetzer tätig sein zu dürfen.
- ☐ Es ist gesetzlich nicht vorgesehen, dass Instandsetzer außerhalb ihres Heimatbundeslandes als Instandsetzer arbeiten.

B2.9 Wann ist ein Prüfmittel gültig rückgeführt?

- ☐ Wenn es als Prüfmittel von einer Eichbehörde geprüft wurde und die im Prüfschein angegebene Frist noch nicht abgelaufen ist.
- ☐ Wenn ihm eine Herstellerbescheinigung über die Werkstoffdichte beigelegt ist.
- ☐ Wenn es durch den Hersteller einer Werkskalibrierung unterzogen wurde.
- ☐ Solange keine erkennbaren Gebrauchsspuren am Prüfmittel sichtbar sind.
- ☐ Wenn die Kalibrierung durch ein akkreditiertes Labor nicht länger als ein Jahr zurück liegt und die entsprechende Bescheinigung vorgelegt werden kann.

B3.2 Die einjährige Eichfrist eines Taxameters endet am 31.12.2016. Die Eichung wird am 30.12.2016 beantragt. Die Behörde genehmigt die weitere Verwendung des Messgerätes nicht. Die Eichung erfolgt am 03.02.2017.

B3.2.1 Wann endet die nächste Eichfrist?

- ☐ 31.12.2017
- ☐ 31.12.2018
- ☐ 03.02.2018

B3.2.2 Welche Jahresangabe trägt das Eichkennzeichen?

- ☐ 16
- ☐ 17
- ☐ 18

B3.2.3 Durfte das Messgerät ab 01.01.2017 verwendet werden?

- ☐ Nein, die Eichfrist ist abgelaufen
- ☐ Ja

B4.1 Welche Voraussetzungen müssen laut Gesetz erfüllt sein, damit eine Instandsetzung erfolgen kann?

- ☐ Die Instandsetzung muss von sachkundigem Personal ausgeführt werden.
- ☐ Für die Instandsetzung müssen die erforderlichen Einrichtungen vorhanden sein.
- ☐ Die Eichfrist des Messgerätes ist noch nicht abgelaufen oder es ist einem geeichten Messgerät gleichgestellt.
- ☐ Die Instandsetzung darf nur zu zweit erfolgen (Vieraugenprinzip).

B4.3 Wozu ist der Instandsetzer nach Durchführung einer Instandsetzung am Messgerät verpflichtet?

- ☐ Er hat im unteren Feld des Instandsetzerkennzeichens das Datum seiner Anbringung und sein Namenskürzel einzutragen.
- ☐ Er hat die zuständige Behörde unverzüglich über die Durchführung der Instandsetzung zu informieren.
- ☐ Er hat entfernte Sicherungszeichen durch sein Sicherungszeichen zu ersetzen.
- ☐ Er braucht nichts tun, da die Eichbehörde ja weiß, wann das Messgerät wieder geeicht werden muss.

B4.5 Was muss der Instandsetzer nach der Instandsetzung des Messgerätes gewährleisten? Der Instandsetzer muss...

- ☐ die Funktionsweise des Messgeräts für zwei Jahre garantieren.
- ☐ die Einhaltung der Verkehrsfehlergrenze sicherstellen.
- ☐ die fehlerfreie Benutzung durch den Anwender garantieren.
- ☐ die Einhaltung der wesentlichen Anforderungen sicherstellen.

B4.9 Was ist im untersten Feld des Instandsetzerkennzeichens einzutragen?

- ☐ Die Kennnummer der zuständigen Eichbehörde muss eingetragen werden.
- ☐ Das Datum an dem die Eichfrist endet muss handschriftlich ergänzt werden.
- ☐ Nur das Datum der Instandsetzung ist einzutragen.
- ☐ Das Datum der Instandsetzung und das Namenskürzel der Person, die die Instandsetzung durchführt, sind einzutragen.

B4.11 Darf das Messgerät mit folgendem Eichkennzeichen am 04.05.17 instandgesetzt werden, wenn die Eichfrist zwei Jahre beträgt?



- ☐ Nein, da die Eichfrist in diesem Fall am 01. Januar 2017 geendet hat.
- ☐ Nein, da dies kein Eichkennzeichen darstellt.
- ☐ Ja, da das Messgerät im Jahr 2017 geeicht wurde und die Eichfrist am 31. Dezember 2019 endet.
- ☐ Ja, da in diesem Fall die Eichfrist erst am 31. Dezember 2017 endet.

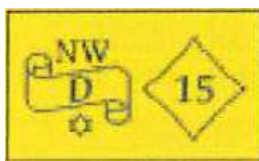
B5.4 Fallbeispiel: Sie sollen im jetzigen Instandsetzerbetrieb keine Instandsetzungen mehr ausführen, weil Sie z.B. eine andere Stelle antreten. Was müssen Sie in diesem Fall tun?

- ☐ Nichts. Alle Regelungen obliegen der Geschäftsleitung des Instandsetzerbetriebes.
- ☐ Ich bitte meinen Betrieb in der Personal Übersicht das Datum einzutragen, ab dem ich nicht mehr im Bereich Instandsetzung tätig bin.
- ☐ Ich gebe alle Instandsetzerkennzeichen und Sicherungszeichen an meinen Betrieb zurück.
- ☐ Ich behalte die Instandsetzerkennzeichen und Sicherungszeichen.

B5.5 Fallbeispiel: Sie sollen heute für Ihr Unternehmen im Baumarkt ein Prüfmittel kaufen, weil dieses gestern kaputtgegangen ist. Was müssen Sie tun?

- ☐ Ich habe keine Bedenken und werde das Prüfmittel kaufen und sofort benutzen.
- ☐ Unabhängig davon, wo ich das Prüfmittel kaufe, muss ich der zuständigen Behörde die Eignung und die Rückführung nachweisen. Vorher darf ich das Prüfmittel nicht verwenden.
- ☐ Ich muss die Prüfmittel im Internet bei einem Fachbetrieb bestellen.

B5.6 Fallbeispiel: Sie stehen vor Ort an einem Messgerät und haben es instandgesetzt. Was müssen Sie mit dem jeweiligen Kennzeichen laut MessEG und MessEV machen?



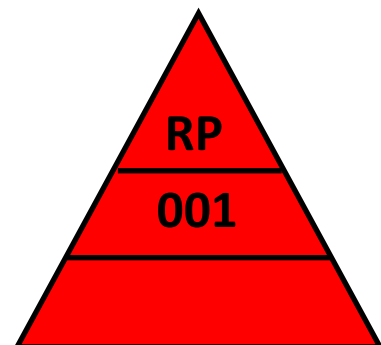
- ☐ Das Eichkennzeichen (linkes Kennzeichen) muss mit einem schwarzen wasserunlöslichen Filzstift entwertet werden.
- ☐ Das Zusatzkennzeichen (mittleres Kennzeichen) muss entwertet werden (z.B. mit einem schwarzen wasserunlöslichen Filzstift).
- ☐ Das Sicherungszeichen (rechtes Kennzeichen) wird beim Öffnen des Gehäuses zerstört, deshalb muss es durch das Sicherungszeichen des Instandsetzers ersetzt werden.
- ☐ Die Kennzeichen müssen alle mit dem Instandsetzerkennzeichen überklebt werden.

B6.1 Wann handelt ein Instandsetzer ordnungswidrig im Sinne des Eichrechts?

- ☐ Wenn das Messgerät nach erfolgter Instandsetzung nicht mindestens für 24 h außer Betrieb gesetzt wurde.
- ☐ Die Instandsetzung von Personen durchgeführt wird, die keinen Nachweis der erforderlichen Sachkunde erbracht haben.
- ☐ Wenn er das Zusatzzeichen „geeicht bis ...“ nicht entwertet hat.
- ☐ Wenn die Instandsetzung an einem Sonn- oder Feiertag durchgeführt wird.
- ☐ Wenn die Instandsetzung an einem Messgerät durchgeführt wird, bei dem die Eichfrist abgelaufen ist oder das einem geeichten Messgerät nicht gleichgestellt ist.

B6.5 Was ist nach § 57 Nr.5 MessEV ordnungswidrig? Wenn der Instandsetzer ...

- ☐ vergisst sein Namenskürzel in das Instandsetzerkennzeichen einzutragen und nur das Datum einträgt.
- ☐ “20.10.“ ohne Jahresangabe in das letzte Feld des Instandsetzerkennzeichens einträgt.
- ☐ als Namenskürzel laut Personenübersicht LIN besitzt und am 20. Oktober 2015 “20.10.2015 LIN“ einträgt.



B6.9 Ein Unternehmen beschließt, nicht mehr als Instandsetzer tätig zu sein. Was muss ein Instandsetzer tun, der seine Tätigkeit einstellt?

- ☐ Er muss dies der zuständigen Behörde unverzüglich mitteilen.
- ☐ Es sind sämtliche Instandsetzerkennzeichen an die Behörde unverzüglich zu übergeben.
- ☐ Es sind sämtliche Instandsetzerkennzeichen vom Instandsetzer vollständig zu vernichten.
- ☐ Er muss nichts tun, da das Gewerbeamt die Information erhalten hat.

B7.1 Nach wie vielen Jahren muss die zuständige Behörde spätestens das Vorliegen der Voraussetzungen bei Instandsetzern prüfen (§ 54 Abs. 4 MessEV)?

- ☐ alle 2 Jahre
- ☐ alle 3 Jahre
- ☐ alle 4 Jahre
- ☐ alle 5 Jahre

B7.7 Fallbeispiel: Sie sind ein Instandsetzerbetrieb, der bisher seine Instandsetzungen ordnungsgemäß durchgeführt hat. Müssen Sie trotzdem mit einer Überwachung rechnen?

- ☐ Ja, denn die zuständige Behörde ist nach der Mess- und Eichverordnung dazu verpflichtet.
- ☐ Nein, die Überwachung ist unrechtmäßig und muss vom Instandsetzer in diesem Fall nicht geduldet werden.
- ☐ Nein, Überwachungen müssen grundsätzlich mit Begründung vorher von einem Ministerium individuell erlaubt werden.
- ☐ Nein, da der Instandsetzer seine Instandsetzungen immer ordnungsgemäß durchgeführt hat.